



Protokoll

der 4. ordentlichen Sitzung
der Fachhochschulvertretung
der ÖH FH St. Pölten

im Studienjahr 2015/16

St. Pölten, am 20.01.2016

Datum: 20.01.2016
Ort der Sitzung: SEM1.15
Beginn der Sitzung: 17:39
Ende der Sitzung: 19:02

Tagesordnung

Nr.	Thema	EinbringerIn
1.	Begrüßung	FHV
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	FHV
3.	Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit	FHV
4.	Genehmigung der Tagesordnung	FHV
5	Bericht des FHV-Vorsitzes	FHV
6	Bericht der ReferentInnen	FHV
7	Bericht der Studienvertretungen	FHV
8	Allfälliges	FHV

Der FHV-Vorsitz und der/die Schriftführer/in bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit und wahrheitsgemäße Protokollierung der hier beschriebenen Sitzung.

FHV-Vorsitz

Schriftführer

1. Begrüßung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Sitzung 14 Tage vor dem Termin ausgesandt wurde und somit ordnungsgemäß erfolgt ist.

3. Feststellung der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Stimmberichtigte Personen der Fachhochschulvertretung:

Name	Funktion in der Fachhochschulvertretung	Anwesend
Esther Röck	Vorsitzende FHV	Ja
Robert Bruckner	1. stellv. Vorsitzender FHV	Ja
Philipp Bradt	Mandatar FHV	Nein *
Simon Reinsperger	Mandatar FHV	Ja
Philipp Bachheimer	Mandatar FHV	Nein
Yvonne Zwirchmayr	Mandatarin FHV	Ja
Jutta Köppel	Mandatarin FHV	Ja
Georg Dammerer	Mandatar FHV	Ja
Sebastian Steininger	Mandatar FHV	Ja

* Stimmübertragung an Roman Brandstätter

Gesamtanzahl der stimmberechtigten Personen: 9

Eine Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mehr als 50% der möglichen Stimmberechtigten (bzw. Stimmen) anwesend sind. Bei 5 Stimmen bzw. ab 5 anwesenden Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Es wird festgestellt, dass 8 stimmberechtigte Personen (bzw. Stimmen) anwesend sind und die Beschlussfähigkeit somit gegeben ist.

Außerdem anwesend:

Roman Brandstätter, Annabelle Diensthuber, Magdalena Nachbargauer, Martin Gugler, Fabian Friesenecker

Schriftführer:

Martin Gugler

4. Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Wird die eben beschriebene und vorgestellte Tagesordnung für diese Sitzung akzeptiert?

Bemerkungen:

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Dafür: 8

Ergebnis: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen/beschlossen.

5. Bericht des FHV-Vorsitzes

Esther Röck: Am 26.1. war eine Kollegiumsklausur. Es gab dabei einige Anfragen bzgl. des Qualitätsmanagements. Ein großes Thema war ein umfassendes Audit im Jahr 2017, bei dem die ganze FH evaluiert wird. Aus diesem Grund erfolgt davor auch noch ein Assessment. Morgen gibt es einen Termin bei dem die Anwesenheit von ihr erforderlich ist: Möglicherweise kommt eine Beschwerde aus dem Department Wirtschaft auf uns zu, da es Probleme bei einer kommissionellen Prüfung gab. Das Ganze wird aktuell anonym behandelt. Ein Termin mit der Kollegiumsleiterin steht dbzgl. demnächst an.

Robert Bruckner: Wie schon seit einiger Zeit im Gespräch steht eine Änderung der Bürosituation an. Wir kommen in den Raum wo sich aktuell die Lectures Lounge befindet. Solange der Zubau noch nicht eröffnet ist, werden wir uns das Büro teilen. Etwa 2/3 des Raumes sind für uns, 1/3 für das Career Center. Die Lectures Lounge übersiedelt in unser jetziges Büro. Der Umbau soll innerhalb weniger Wochen starten. Das Ganze ist bereits von der Geschäftsführung abgesegnet. Durch die Expansion der FH werden auch in der Herzogenburger Straße Räume angemietet (z.B. Aufenthaltsraum für die Studierenden vor Ort).

Yvonne Zwirchmayr: Meldet sich nach ihrer Genesung wieder fix und motiviert zurück.

6. Berichte der ReferentInnen

Yvonne Zwirchmayr: Bzgl. WiRef: Ist nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den STV. So gibt es immer wieder Probleme mit nicht vorhandenen Unterschriftenlisten bei Veranstaltungen oder mangelhafte Kommunikation. Das bedeutet dann auch oft Verzögerungen bei Überweisungen und folglich eine schlechte Reputation. Ansonsten ist es relativ ruhig. Letzten Freitag war ein Termin mit unserem Wirtschaftsprüfer. Die WiRef-Übergabe mit Magdalena soll demnächst stattfinden.

Esther Röck: Seitens der BV wird gerade sehr viel im Bereich BiPol ausgeschickt und ausgesendet. Das meiste betrifft jedoch nur Universitäten. Nähere Informationen folgen bei Bedarf.

Jutta Köppel: Im Öff-Ref gibt es bisher kaum Mails/Anfragen. In den Semesterferien will sie die Inhalte der Website aufbereiten. Es sollen in Zukunft wieder regelmäßige JF kommen bzw. 1x im Monat soll ein Redaktionsplan/Medienplan erstellt werden, damit mehr und regelmäßiger Content veröffentlicht wird.

Roman Brandstätter: Wenig neues im Sozialreferat, es gibt aktuell kaum Anfragen. Eine Bitte an alle: Nur seine Mail-Adresse weitergeben, da er nur ungern seine Handynummer veröffentlichen möchte. Die Sozialtopf Richtlinien bzw. Formular sollen auf die Website kommen. Bis dahin werden sie auf den eCampus gestellt.

Yvonne Zwirchmayr: Was die Hearingeinladungen betrifft soll das SozRef den Rücklauf für. Fr Frau Hummel kontrollieren.

Robert Bruckner: Bzgl. Internes Referat.: Die Kommunikations AG hat sich noch immer nicht getroffen. Sobald das stattgefunden hat soll ein Termin mit Robert gefunden werden, damit die endgültig Richtlinien ausgeschickt werden können.

7. Berichte der Studienvertretungen

Simon Reinsperger: Unspektakulär und ereignislose Zeit. Erfreulich ist, dass es sehr viele aktive JGV gibt. Die letzte Studiengangskommission war aber teilweise etwas anstrengend, da leider ein paar „Dampfplauderer“ dabei waren. Da es auch keine Sitzungs-Agenda gab, lief die Sitzung aus dem Ruder.

Sebastian Steininger: Es gab unlängst eine Studiengangskommission, aber keine besonderen Themen. Ansonsten ist alles in Ordnung.

Fabian Friesenecker: Es ist alles total ruhig, es gibt keine Probleme. Es gibt eine sehr aktive JGV im 1. Semester des Bachelor. Gerade finden Vorbereitungen für die nächste Studiengangskommission statt. Es gibt einen sehr guten Draht zum Studiengangsleiter und zu seinem neuen Stellvertreter. Eine Handvoll Studierender war beim CCC in Hamburg. Evtl. gibt es auch bald eine Exkursion zur Easterhegg in Salzburg.

Robert Bruckner: Bei der letzten Studiengangskommission, welche war relativ gut war, wurden v.a. 3 Sachen besprochen: 1. Es gab immer wieder Probleme mit Prüfungsnachzügler. Es gibt dbzgl. seitens der Studiengangsleitung eine eigenwillige Interpretation der Durchführungsbestimmungen. Aus diesem Grund sollte soviel wie möglich in der allgemeinen Prüfungsordnung geregelt werden und darauf geachtet werden, dass so viel wie möglich vom Kollegium abgesegnet wird. 2. Die Evaluierungen wurden endlich auf das FH-weite elektronische Ampelsystem umgestellt. Leider sind nun einige Studierenden ängstlich, dass es nicht mehr komplett anonym ist. Aus diesem Grund ist die Beteiligung weiter gesunken. 3. Die Problematik mit der Erreichbarkeit von Lehrbeauftragten an Wochenenden ist noch immer vorhanden, da die Lösung mit der Bibliothek nicht funktioniert.

Esther Röck: Aufruf an alle, sich die eigenen Prüfungsordnungen durchzusehen! Sie benötigt Feedback von allen STV. Bei BM wurde nun eine Gesamtlösung gefunden, das soll auch bei allen anderen Departments so sein.

Jutta Köppel: Es gab kürzlich auch eine Studiengangskommission. Leider waren viel weniger Studierende aus MM als von MUK anwesend. Zum Ende hin war auch nur mehr Kammerzelt und nicht mehr Volk anwesend. Dadurch sind die Themen von MM sehr untergegangen. Problematik: Alle 3 STV beenden bald ihr Studium. Die FHV muss dann einen Nachfolger bestimmen.

Robert Bruckner: Weil es letztens einen Anlass gab: Man hat immer das Recht die Anwesenheitsliste zu unterschreiben, auch wenn man zu spät kommt. Denn: Das ist essentiell für den Versicherungsschutz! Das einzige was der LB machen kann: Eine Notiz mit Zeitvermerk. Man kann auch nicht vom LB des Unterrichts verwiesen werden, wenn man zu spät kommt.

8. Allfälliges

Robert Bruckner: Der FHV Vorsitz wird demnächst mit 2 STV Gespräche führen, weil es zuviele Probleme gibt und einfach kein Kontakt da ist.

Yvonne Zwirchmayr: Es werden dringend Leute gesucht, die in der FHV nachrücken. Ende SS16 werden uns mind. 2 Personen verlassen! Vor allem von den ersten Semestern sollten wir rekrutieren.